

## DAS WORT »SYMPA«

In Amerika kommt man mit nur zehn Adjektiven ganz gut zurecht. In Paris hingegen reicht ein einziges: *sympa*.

Ursprünglich war dieses Wort eine charmante Abkürzung für *sympathique* – sympathisch: Zunächst wurde eine umgängliche Person als *sympa* bezeichnet. Dann war plötzlich alles *sympa*: Leute, Orte, Momente, Unternehmungen ... Der Begriff ist so wunderbar nichtssagend und in Paris völlig gebräuchlich geworden. Die meisten Dinge können nicht nur *sympa* sein, sie sind es, oh Wunder, auch fast alle geworden. Folglich gibt es in Paris auf die Frage »*Wie war's denn?*« nur eine mögliche Antwort: »*Sympa!*«

Mit seinem exzessiven Gebrauch hat der Pariser diesem Wort jegliche Substanz entzogen. Heutzutage lässt sich allein an der Betonung feststellen, was es tatsächlich bedeutet. Um zu durchschauen, was der Pariser wirklich von einer Sache oder Person denkt, muss man also aufmerksam zuhören, wie das »*sympa*« hervorgebracht wird. Erst dann dringt man zum tieferen Sinn vor.

Die Verwendung des Wörtchens »*sympa*« ist in Paris deshalb so häufig geworden, weil in ihm Zusätze mitschwingen, in denen der Pariser gerne badet: Die ihm innewohnende Vertrautheit lässt den Pariser cool und relaxt wirken. Außerdem ist es ein wunderbarer Puffer für jeglichen Enthusiasmus. »*Sympa*« ist positiv, aber lange nicht so stark wie »exzellent«, »genial«, »außergewöhnlich«, »großartig« oder »fantastisch«. Etwas ist einfach nur *sympa*. Bezeichnet der Pariser etwas oder jemanden als *sympa*, dann erkennt er ihm damit einen Pluspunkt zu. Aber nur einen.

Etwas Mäßigung bitte ...

*Sympa* verweist auf ein Objekt und nicht auf die Person, die das

Wort ausspricht. Das Objekt hat keinen Bestand. Der Pariser zeigt sich erstaunlich passiv, wenn er etwas als *sympa* bezeichnet. Diese zurückgenommene Haltung ist einer der Hauptgründe für den Erfolg des Wortes. Ich urteile, ohne zu urteilen. Ganz egal, was ich sage, es ist nicht meine Schuld. Der Pariser gefällt sich in diesem lauen Gefühl gesellschaftlicher Unschuld. Abenddämmerung der Extravaganzen.

The word 'Sympa' is written in a bold, red, cursive script. The letters are thick and connected, with a prominent loop at the end of the 'a'. The overall style is elegant and artistic.

In dem Maße, wie seine Reichweite zugenommen hat, hat sich sein Einfluss verringert und damit Aussagen wie »echt *sympa*« oder »super *sympa*« in den Rang der geläufigen Ausdrücke des gesellschaftlichen Lebens in Paris erhoben. Bei der Pariser Jugend ist das Wort *sympa* so allgegenwärtig, dass es auffällt, wenn es ohne »echt«, »super«, »wirklich« oder »total« verwendet wird. Sagt Ihnen ein junger Pariser, irgendwo sei es *sympa*, dann ist er nicht gerade davon begeistert. Und obwohl sie nur positive Wörter benutzen, gelingt es der Pariser Jugend, die Realität abzuwerten.

*Sympa*, diese jungen Leute!